Wasser Heizen / Kühlen Gas



M-Bus/SCR - SCR MP (IEC)

GWFcoder®-Interface

Ihre Vorteile

- Schnittstellenvervielfachung:
  Mehrfachnutzung der Zählerdaten
- Einsatz eines GWFcoder®-Zählers mit SCR(IEC)-Schnittstelle in einem M-Bus-Netz:
  Zählerdaten können dem Endkunden zur Verfügung gestellt werden
- Beschriftete Anschlussklemmen:
  Einfache Installation vor Ort

Einsatzgebiete

- Mit dem Interface können Wasser- und Gaszähler mit GWFcoder®-Zählwerken von der Versorgung für die Verrechnung und dem Gebäudetechniksystem zur Optimierung des Energieverbrauchs ausgelesen werden

Eigenschaften

- Datenkompatibilität – für den M-Bus-Master verhält sich das Interface wie ein GWFcoder®-Zähler mit integriertem M-Bus
- Polaritätsunabhängiger Anschluss der GWFcoder®-Zähler an das Interface
- Hutschienenmontage
- GWFcoder®-Zähler mit SCR(IEC)-Schnittstelle stellen mit Hilfe des Interfaces gleichzeitig eine SCR(IEC)- und eine M-Bus-Schnittstelle zur Verfügung. Das Interface liest in vorgegebenen Intervallen den GWFcoder®-Zählwerkstand selbständig aus und speichert den aktuellen Datensatz im internen Speicher. Erfolgt eine Auslesung über den M-Bus oder die SCR(IEC)-Schnittstelle, stehen die Daten sofort zur Verfügung und werden an den Master übermittelt.

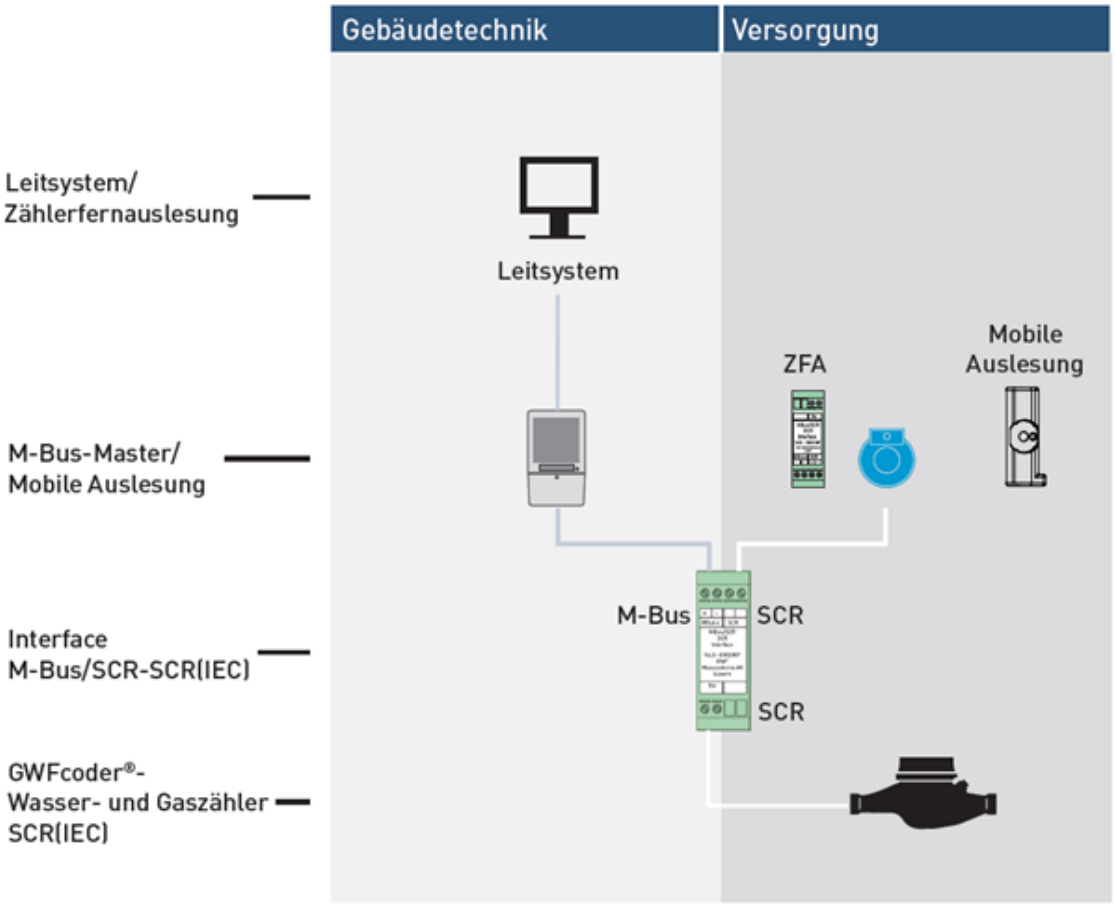
GWF AG
Obergrundstrasse 119
6005 Luzern, Schweiz

T +41 41 319 50 50
info@gwf.ch, www.gwf.ch

Technischer Support:
T +41 41 319 52 00, support@gwf.ch

Zuletzt aktualisiert: 18.05.2026
Erstellt: 28.11.2026 04:03 | Alle Rechte vorbehalten

Komponenten



Allgemeines Verhalten

- Die Wartezeit nach Powre «ON» beträgt max. 15 s. Das Interface liest die Daten selbständig aus dem GWFcoder®-Zählwerk aus.
- Nach erfolgreicher Auslesung des GWFcoder®-Zählwerks lässt sich das Interface durch die beiden angeschlossenen Master auslesen.
- Die Auslesesoftware muss die Auswertung des GWFcoder®-Datensatzes unterstützen. Der Datensatz ist kompatibel mit dem Datensatz der GWFcoder®-Zählwerke mit integriertem M-Bus bzw. SCR(IEC). Dieser Datensatz wird bereits von den meisten Anbietern unterstützt.

Ausleseintervall

- Der Zählwerkstand wird im Interface nach jeder Auslesung sowie alle 15 min aktualisiert.
- Werden im M-Bus-Netz die Zähler zyklisch ausgelesen, so ist am Ende des Zyklus eine Pause von mindestens 15 s vorzusehen.
- Der Ausleseintervall des Interfaces darf 15 s nicht unterschreiten.

Inbetriebnahme

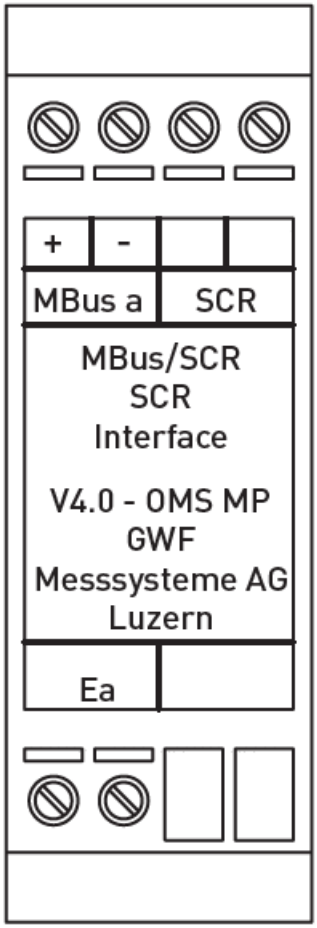
- Bei der Inbetriebnahme muss für «M-Bus a» die Baudrate verifiziert und bei Verwendung der Primäradressierung die Adresse parametriert werden. Die Sekundäradresse liest das Interface direkt aus dem GWFcoder®-Zählwerk aus.
- «M-Bus a» muss angeschlossen sein, da die Spannungsversorgung für das Interface über diesen Anschluss erfolgt.
- Nach einem Zählerwechsel muss der «M-Bus a» neu gestartet (Spannung «EIN/ AUS») und die Zählerliste in der Auslesesoftware angepasst werden.
- Nach einem Interfacewechsel muss die Baudrate und gegebenenfalls die Primäradresse umparametriert werden.

Erstellt: 28.11.2026 04:03 | Alle Rechte vorbehalten

Zähleranschlussschema

Zählertyp		Anschlussdrähte
MTKcoder® IP67	Ohne Zulassung, CE Konformität (MID)	weiss, braun
MTKcoder® IP68	Ohne Zulassung, CE Konformität (MID)	schwarz, rot (grün abschneiden)
MTKcoder® MP IP67	CE Konformität (MID)	weiss, braun
MTKcoder® MP IP68	CE Konformität (MID)	schwarz, rot (grün abschneiden)
WPDKcoder WSDKcoder Meitwin mit GWFcoder® WPVD mit GWFcoder®	Ohne Zulassung	schwarz, rot (braun abschneiden)
Meistream mit GWFcoder® Meistream Plus mit GWFcoder® Meitwin mit GWFcoder® WPV-MS mit GWFcoder®	CE Konformität (MID)	weiss, braun
Meistream mit GWFcoder® MP Meistream Plus mit GWFcoder® MP Meitwin mit GWFcoder® MP WPV-MS mit GWFcoder® MP	CE Konformität (MID)	schwarz, rot (grün abschneiden)

Anschluss und Signalübertragung / Interface	
M-Bus a +/-	M-Bus-Master nach EN 13757-2 Gebäudeleitsystem. Nach Power «ON» benötigt das Interface ca. 15 s bis Betriebsbereitschaft. Spannungsversorgung über «M-Bus a»
SCR	Induktiv nach SCR / Protokoll IEC 62056-21 Zählerfernauslesung (ZFA) oder Mobile Auslesung Nach Power «ON» benötigt das Interface 15 s bis Betriebsbereitschaft (polaritätsunabhängig)
Ea	GWFcoder®-Zählwerk (polaritätsunabhängig)



Erstellt: 28.11.2026 04:03 | Alle Rechte vorbehalten

Technische Daten

Datenübertragung M-Bus	
Baudrate	2400 Baud (Standard) oder 300 Baud
Primäradresse	1–250
Sekundäradresse	GWFcoder®-Zählernummer – 8 Stellen numerisch

Datenübertragung SCR(IEC)	
Kompatibilität	Wandmodul, CL-Dose, Funkmodul RCM®-PI 2, CL-SCR-, RS232-SCR-Interface; Ab Version ≥ 4.2: RCM® split, RCM®-LRW...

M-Bus-Gerätelast	
Last	M-Bus a: 5 M-Bus-Gerätelasten (7,5 mA-Speisung)

Installation
Das Interface kann beim M-Bus-Master oder beim Zähler installiert werden.

Max. Leitungslänge	
SCR-Verbindungskabel	150 m
M-Bus-Verbindungskabel	Netzabhängig

Masse und Gewichte	
Abmessungen	25 x 78 x 47 mm
Gewicht	ca. 50 g

Einsatzbereich	
Temperatur	-10 bis + 60 °C
Schutzklasse	IP40

Schnittstellen
M-Bus nach EN 13757
Induktiv nach SCR / Protokoll IEC 62056-21

Erstellt: 28.11.2026 04:03 | Alle Rechte vorbehalten

Unterstützte Zähler

GWFcoder®-Kaltwasser- und Gaszähler mit SCR(IEC)-Schnittstelle

Erstellt: 28.11.2026 04:03 | Alle Rechte vorbehalten